

## Linke Liste

gegen Benachteiligung durch neue AO

## Newsticker Medizin



In Zukunft gibt es statt vier nur noch zwei Staatsexamina. Das kann diejenigen von euch, die bis zum Stichtag am 1. Oktober 2003 erst die bisherige Ärztliche Vorprüfung bestanden hatten, vor erhebliche Probleme stellen.

Die Übergangsregeln legen nach dem Stand der bereits bestandenen Staatsexamina fest, ob MedizinerInnen, die bereits mitten in der Ausbildung sind, noch nach alten Regeln studieren dürfen und wann die neue Verordnung für sie greift. Paragraf 43 der ÄAppO orientiert sich mit einem halben Dutzend Regelungen an den bisherigen vier Staatsprüfungen. Die vielfältigen Varianten der Studienpraxis hat er dabei allerdings missachtet – mit unangenehmen Folgen für die Betroffenen unter euch.

Die Einführung der neuen Approbationsordnung (AO), ihre Umsetzung und die beinhalteten Fristen sind so knapp bemessen, dass viele nicht rechtzeitig das erste Staatsexamen ablegen konnten. So werden sich die neuen Regelungen auch auf euch nachteilig auswirken, wenn ihr im Herbst 2003 durch den ersten Abschnitt der ärztlichen Prüfung gefallen seid. Durch die neue AO kommt es zu abrupten Änderungen im weiteren Studienverlauf und zu Wartezeiten von bis zu drei Semestern.

### Termine in Kürze



**Dienstag, 25.01.,**

**20.00 Uhr**

**Von der Volksfront in ein neues Deutschland?**

Fluchtlinien zum nationalen Diskurs in der SBZ und der frühen DDR  
Vortrag von und Diskussion mit Rolf von Raden | KulturCafé an der RUB

**Mittwoch, 26.01.,**

**Entscheidung zum HRG**

Das Bundesverfassungsgericht entscheidet über die Klage der unionsgeführten Länder gegen das Hochschulrahmengesetz, in dem das Verbot von allgemeinen Studiengebühren festgehalten ist. Sollte das Verbot fallen, werden Proteste organisiert. Augen auf!!!

**Mo, 24.01. – Fr, 28.01. 2005**

Wahlen zum Studierendenparlament an der RUB. Wie jedes Jahr werdet ihr derzeit mit der Propaganda aller Listen belästigt, die zu den Wahlen antreten. Außer uns, die wir wieder die mit Abstand größte Liste sind, treten die AL die Rub-Rosen, der RCDS, die GHG (Grüne), die LHG und Die Liste an. Es ist eure Entscheidung: Lili wählen!!!

Weder das neue 2. Staatsexamen, noch Lehrgänge/Kurse/Blockpraktika für den Scheinerwerb stehen rechtzeitig zur Verfügung! Dies ist für die Betroffenen mit persönlichen, familiären, finanziellen und im Einzelfall existentiellen Konsequenzen verbunden. Universitäten und Landesprüfungsämter können nicht informieren und beraten, da sie selbst mit den neuen Gesetzesbestimmungen völlig alleine gelassen werden und personell nicht auf die Aufgabe vorbereitet waren und sind. So sollen zur Zulassung zu dem neuen 2. Staatsexamen bereits jetzt Leistungsnachweise erbracht werden. Die Universitäten können diese jetzt aber noch gar nicht anbieten,

da es noch keine Bestimmungen über deren Inhalte und noch keine Richtlinien zur Übertragung der alten Scheine in neue gibt. Studierende, die nun nach der Mindeststudienzeit zum ersten Abschnitt antraten, aber die Prüfung nicht bestanden haben, werden im Vergleich zu denjenigen, die bestanden haben und nach altem Recht weiterstudieren können, bestraft. Sie müssen das Studium nach der neuen AO machen und somit neue Prüfungen durchlaufen, was bei Studienplatzannahme nicht vorhersehbar war. Für diese Gruppe gelten nun neue zusätzliche Leistungsnachweise. Sie werden Wartezeiten in Kauf nehmen müssen, weil viele Universitäten die Umsetzung der Inhalte zu der neuen AO noch nicht

rechtzeitig abschließen konnten. Diese StudentInnen werden somit für ein einmaliges, nicht erfolgreiches Bestehen der Prüfung bestraft.

Zu Zeiten eines starken Ärztemangels müsste es eigentlich im Interesse aller sein, den Studierenden, die sich zurzeit in dem klinischen Abschnitt des Studiums befinden, das Ablegen des 2. Staatsexamens noch nach den alten Bestimmungen zu ermöglichen. Denn dann hätten die Universitäten mehr Zeit zur Umsetzung der neuen AO, die Studierenden mehr Zeit, sich auf die neue AO einzustellen und die bereits im klinischen Abschnitt Studierenden die Gewissheit, ohne umfassende Veränderungen zu Ende studieren zu können. Außerdem bestünde nicht die Gefahr eines künstlich geschaffenen, zusätzlichen Ärztemangels. Die Linke Liste fordert die Änderung der Übergangsbestimmungen in der neuen Approbationsordnung, so dass alle Studierenden, die das erste und zweite Staatsexamen noch nach der alten AO, unabhängig vom Vorhandensein des ersten Staatsexamens nach der neuen AO ablegen können. Ein zweiter Weg wäre die Zulassung zum 2. Staatsexamen nach der neuen AO bereits im Herbst 2005, mit den nach der alten AO erworbenen Scheinen.



3 | Alija Catic



16 | Dominik Bald



7 | Jana K. Striefler



22 | Anna-Karolina Hägele



4 | Mehmet Can



18 | Pablo Gonzáles



1 | Karin Bellmann